

Samstag, 03.11.2018, 10:15 Uhr -11:45 Uhr

Bimodal-bilinguale Arbeit im Elementarbereich

Julia Ratzlaff (DGS)

Die Kindergruppe Mondlicht in München arbeitet seit 2014 mit einem bimodal-bilingualen Konzept. Ursprünglich richtete sich das Angebot an hörende Kinder gehörloser Eltern (Codas), doch schnell besuchten auch Kinder mit Hörbehinderung die Regeleinrichtung.

Julia Ratzlaff arbeitet seit 2014 in der Krippe und entwickelt das Konzept mit. Im Workshop wird ein Einblick in das Konzept und die Praxis gezeigt. Gemeinsam mit den Teilnehmer/innen werden u. a. folgende Fragen diskutiert:

- Wie sieht der Umgang im Team zwischen hörenden und tauben Pädagogen/innen aus?
- Ist ein/e Nicht-Gebärdensprachnutzer/in verpflichtet, an einem Gebärdensprachkurs teilzunehmen?
- Wie kann ein/e DGS-Muttersprachler/in mit dem/der Nicht-Gebärdensprachnutzer/in zusammenarbeiten?
- Wie nehmen die Kinder die bimodal-bilinguale Situation wahr, wie gehen sie damit um? Gibt es Vorteile für die Kinder?
- Welche Nachteile oder Herausforderungen und Schwierigkeiten gibt es? Wie können wir solche Nachteile vermeiden?